

KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT

Hoff | Zwicker-Pelzer [Hrsg.]

Beratung und Beratungswissenschaft

2. Auflage



Nomos

KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT

Sie arbeiten sich in ein neues Sachgebiet ein und benötigen rasch zuverlässige und umfassende Informationen? Sie möchten die wesentlichen Fakten zu Konzepten, Fällen, Arbeitsfeldern und Anwendungsgebieten der Sozialen Arbeit wissen, Good Practice-Beispiele kennenlernen und Handlungsempfehlungen für die Praxis erhalten?

In der Reihe erscheinen Werke mit direktem Praxisbezug. Die Bände richten sich an Professionals, Berufseinsteiger:innen und -umsteiger:innen sowie an Studierende, gerade auch mit Blick auf Praxissemester und Anerkennungsjahr.

Tanja Hoff | Renate Zwicker-Pelzer [Hrsg.]

Beratung und Beratungswissenschaft

2., aktualisierte und erweiterte Auflage



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7846-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-2256-8 (ePDF)

2., aktualisierte und erweiterte Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort zur zweiten Auflage

Beratung als helfende Unterstützung zur Bewältigung normativer und kritischer Lebensereignisse, belastender Erfahrungen, von Lebens-, Sinn- und sozialen Krisen bleibt ein zentrales Angebot psychosozialer Dienste.

Während der Erstellung dieser zweiten Auflage in 2020/2021 kamen Ereignisse hinzu, die die Fragilität des Lebens und seiner Beständigkeit nochmals mehr in Frage gestellt haben:

Seit 2020 sind Menschen weltweit mit den lebensstilverändernden Herausforderungen der COVID-19-Pandemie konfrontiert. Steigende Anmeldezahlen und Bedarfe in Beratungsstellen und psychotherapeutischen Praxen spiegeln wider, dass die psychischen Bewältigungsfertigkeiten vieler Menschen in enormen Maße gefordert, zum Teil auch überfordert sind durch anhaltend notwendige Einschränkungen des sozialen Lebens, Home-Office- und Home-Schooling-Belastungen, der wahrgenommenen Bedrohung durch eine nicht einschätzbare Viruserkrankung usw. Sozialstrukturelle Benachteiligungen auch im Kontext dieser Gesundheitskrise führen zu noch stärkerer sozialer Spaltung, Spannung, Benachteiligung und Belastung. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische und körperliche Gesundheit der Bevölkerung werden erst in Zukunft konkret abschätzbar sein. Beratungsrelevant sind sie seit Pandemieausbruch in jeder stattfindenden Beratungsstunde.

(Nicht nur) seit der Flutkatastrophe im Sommer 2021, die auch Teile der Lebensregionen unserer Autoren und Autorinnen, Studierenden, Kollegen und Kolleginnen usw. betroffen haben, sind wir mit den Auswirkungen des Klimawandels vor unserer Haustür konfrontiert. Es sind nicht mehr abstrakte statistische Abhandlungen oder Wetterkatastrophen in anderen Teilen der Welt, die Bedrohungen an Leib und Leben durch den menschgemachten Klimawandel verdeutlichen. Der Verlust von Leben, Heim und Sicherheit findet mittlerweile in unserer unmittelbaren Umgebung statt. Damit einher gehen erhöhte Wahrscheinlichkeiten von Depressionen, Ängsten, posttraumatischen Belastungsstörungen u.Ä. Die Begleitung von Menschen in einer Neuorientierung, in der Bewältigung von traumatischen Erlebnissen und Verlusten, im Wiederfinden eines Sicherheitsgefühls usw. wird auch Aufgabe von Beratungsprofessionellen sein.

Nicht zuletzt zeigen die politischen Entwicklungen in Afghanistan im Sommer 2021, dass Kriege, Terrorismus, Flucht, die Aufgabe von Heimat und der Verlust von Sicherheit ein leider aktuell bleibendes Thema in der Lebensbewältigung bleiben werden – auch in den Beratungsangeboten in Deutschland.

Die benannten Ereignisse verdeutlichen eines: Neben den regelhaften Angeboten für krisenhaftes Erleben persönlicher und subjektiver Belastungen kommen sogenannte *man-made disasters* und *natural disasters* als Ursachen und Anlässe von Beratungsersuchen hinzu – zukünftig ggf. mehr als in früheren Zeiten. Sich auf neue Entwicklungen stets evidenzbasiert einzustellen, wird Aufgabe einer fachlich fundierten Beratung bleiben.

Vorwort zur zweiten Auflage

Das Ziel dieser vorliegenden aktualisierten und ergänzten Auflage des Kompendiumbandes Beratung und Beratungswissenschaft ist jedoch nicht, diese neuen Anforderungen in Beratung und Psychotherapie zu vertiefen, sondern vielmehr insbesondere Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden in Beratungsbereichen eine solide, fachwissenschaftliche Grundlage für ihr Wissen, Können und Handeln zu geben, durch die sie sowohl auf gängige Themen der Beratung als auch auf neue Entwicklungen adäquat reagieren können.

Wir danken den beteiligten Autorinnen und Autoren sowie den Mitarbeitenden des Nomos-Verlags für die gute Zusammenarbeit auch bei dieser zweiten Auflage.

Köln, im September 2021

Tanja Hoff und Renate Zwicker-Pelzer

Vorwort zur ersten Auflage

Beratung befand sich über lange Zeit hinweg im Schatten von Psychotherapie, manchmal missverstanden als „Schmalspur“-Therapie oder als Angebotsmöglichkeiten für Berufseinsteiger und -einsteigerinnen ohne therapeutische Qualifikation. Mit dem Einbezug internationaler Entwicklungen und insbesondere des Counseling-Ansatzes gelang es um die Jahrtausendwende insbesondere Nestmann, Engel, Sickendiek (2004), der Beratung auch in Deutschland zu mehr fachlichem Format, Profil und Eigenständigkeit zu verhelfen. In dieser Linie verstehen wir unser nun vorgelegtes Kompendium der Beratung und Beratungswissenschaft. Beratung ist nicht nur eines eigenen Formates würdig, sondern sie ist auch längst aus dem Schatten einer einseitigen Disziplinzuordnung herausgetreten. Wir möchten diesen Prozess der Herausbildung einer Beratungswissenschaft unterstützen und die Anregungen der verschiedenen Disziplinen nutzen, das Eigene der Beratung herauszukristallisieren. Wir möchten die professionelle Beratung zur eigenen Profilbildung herausfordern (unabhängig davon, ob Fachkräfte formalisierte Beratung anbieten oder ob Beratung eine Teilleistung des eigenen professionellen Handelns darstellt). Wir danken besonders den an diesem Buch beteiligten Kollegen und Kolleginnen, dass sie sich mit uns auf den Weg der Profilbildung gemacht haben und diesem Kompendium zum Wachstum verhalfen. Wir danken auch Studierenden, Kollegen und Kolleginnen, Kooperationspartnern aus Praxis und Forschung, mit denen wir in den letzten Jahren zusammengearbeitet haben und in gemeinsamen, fruchtbaren Diskursen und Kontroversen beratungswissenschaftlich weiter gedacht, entwickelt und erprobt haben. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nomos-Verlags danken wir für eine geduldige und engagierte Betreuung des Buchprojekts im Sinne einer zügigen Fertigstellung. Wir möchten Studierende und Lehrende gerne anregen, an diesem Prozess in Gegenwart wie in Zukunft Anteil zu nehmen und weitere Vertiefungsthemen zu bearbeiten sowie sie dem fachöffentlichen Diskurs zur Verfügung zu stellen. Das Buch möge hoffentlich dazu beitragen.

Köln im Juli 2015

Tanja Hoff & Renate Zwicker-Pelzer

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	7
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	12
1. Einführung	13
2 Grundlagen	17
2.1 Gegenwärtige Entwicklungen in der Profession und Wissenschaft von Beratung (Tanja Hoff & Renate Zwicker-Pelzer)	17
2.2 Die historische Dimension von Beratung (Franz-Christian Schubert)	30
3 Erklärungsmuster: Counseling-Bedeutung und -verständnis aus interdisziplinärer Sicht	45
3.1 Wenn die Gesellschaft das Problem ist – zur soziologischen Perspektive von Beratung (Andreas Reiners)	47
3.2 Beratung – eine philosophisch-ethische Grundlegung (Armin G. Wildfeuer)	59
3.3 Theologisch inspiriert beraten: Perspektiven angewandter Theologie (Rainer Krockauer)	74
3.4 Psychologische Beiträge zur Beratung (Tanja Hoff)	81
3.5 Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Beratung (Renate Zwicker-Pelzer)	92
3.6 „Gehirngerechte“ Beratung. Aktuelle Perspektiven der Neurowissenschaften zu einer multidisziplinär ausgerichteten Beratungswissenschaft (Jörg Baur)	100
3.7 Counseling – Bedeutung und Grundlagen aus juristischer Perspektive (Rolf Jox)	108
4 Formate und Orte von Beratung (Renate Zwicker-Pelzer)	117
4.1 Formelle – halbformelle – informelle Beratung	117
4.2 Akut versus präventiv – Beratung während oder vor Krisen und Belastungen	120
4.3 Freiwillig oder Pflicht: Beratung in Freiheit und als Aufforderung zur Freiheit	123
4.4 Aufsuchende – zugehende Beratung	125
4.5 Beratungsformate - Beratungstypen in Pflegekontexten	128
5 Konzepte in der Beratung (Tanja Hoff)	133
5.1 Abgrenzung und Anwendbarkeit psychotherapeutischer Konzepte in Beratung	134
5.2 Schulenübergreifende Rahmenkonzepte für eine integrative Praxis	136
5.3 Tiefenpsychologisch orientierte Beratung	147
5.4 Klienten- oder personenzentrierte Beratung	154

Inhalt

5.5	Verhaltensorientierte Beratung	158
5.6	Systemische Beratung (Franz-Christian Schubert)	171
6	Exemplarische Arbeitsfelder (Renate Zwicker-Pelzer)	185
6.1	Beratung in der Komm-Struktur, Beratung in der Geh-Struktur	185
6.2	Institutionelle Beratung	185
6.3	Beratung mit Familien in prekären Lebenslagen	186
6.4	Frühe Hilfen: wie aus dem Paar ein Eltern-Paar wird	191
6.5	Alleinerziehende Familien und Stieffamilien in der Beratung	193
6.6	Interkulturalität in der Beratung	195
6.7	Beratung mehr oder weniger freiwillig (Isabel Stobba & Renate Zwicker-Pelzer)	197
7	Arbeitsweltliche Beratung in den Formaten von Supervision und Coaching (Renate Zwicker-Pelzer)	209
8	Serviceteil	219
9	Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren	231
	Stichwortverzeichnis	235
	Bereits erschienen in der Reihe KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT	239

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Definition Counsel(l)ing	19
Abbildung 2: Grunddimensionen von (psychosozialer) Beratung	21
Abbildung 3: Grunddimensionen und Strukturierung von Beratung	22
Abbildung 4: Beratungskontext	23
Abbildung 5: Weiterentwicklung der Gegenstandsorientierung von Beratung als Wissenschaft	46
Abbildung 6: Neun-Felder-Modell	97
Abbildung 7: Krisenverlauf	121
Abbildung 8: Allgemeines Psychotherapie-Modell	139
Abbildung 9: 7-Phasen-Modell des Selbstmanagement-Ansatzes	143
Abbildung 10: Systemisches Kontextmodell für Beratung	172
Abbildung 11: Helfernetzkarte	188
Abbildung 12: Haus des Counseling	210

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beratungswissenschaft: Umfang und Inhalte	26
Tabelle 2: Kanfers 11 Gesetze der Beratung/Therapie	142
Tabelle 3: Schritte und Bereiche einer verhaltensorientierten Paarberatung/-therapie	160
Tabelle 4: Basisvariablen und Rollen von Beratern und Beraterinnen in kognitiv-verhaltensorientierter Beratung	161
Tabelle 5: SORKC-Schema	163
Tabelle 6: Analyseschema BASIC-ID	165
Tabelle 7.: Tipps für nützliche Sichtweisen, Haltungen und Vorgehen	196
Tabelle 8: Ablaufstruktur der Schwangerschaftskonfliktberatung	200